



29. APRIL | 18 UHR

Filmforum, Kulturzentrum August Everding
Blumenstraße 12 - 14, 46236 Bottrop

„Als die Amerikaner kamen“.

US-Filmaufnahmen vom Krieger 1945 in Westfalen
Lebendige Bibliothek Bottrop, Filmforum
Anmeldung: veranstaltungen.bibliothek@bottrop.de
Eintritt frei

Das Filmmaterial gibt aus amerikanischer Perspektive Einblick in die Besetzung Westfalens 1945 und die damit verbundenen Kämpfe und Zerstörungen. Ebenso dokumentiert sind Begegnungen mit der Zivilbevölkerung und die Rückkehr zu einer zerbrechlichen Normalität.
Dr. Ralf Springer, Leiter des LWL Film-, Bild- und Tonarchivs, hält eine kurze Einführung in den Film und steht im Anschluss für Rückfragen zur Verfügung.
In Kooperation mit dem LWL Film-, Bild- und Tonarchiv.

8. MAI | 17 UHR

Gedenktafel am Rathaus
Ernst-Wilczok-Platz 1, 46236 Bottrop

Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkriegs

8. Mai Initiative in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Bottrop

„Aus der Geschichte lernen. Für den Frieden sorgen“, ist das Motto der 1980 gegründeten „8. Mai Initiative“, die sich mit alljährlichen Veranstaltungen und Projekten dafür einsetzt, dass kein Schlussstrich unter die Zeit des Nationalsozialismus gezogen wird.
Die diesjährige öffentliche Veranstaltung zum „Tag der Befreiung vom NS-Regime“ hat den Schwerpunkt „Was sagen uns Zeitzeugen?“



15. MAI | 19 UHR

Kammerkonzertsaal,
Kulturzentrum August Everding
Böckenhoffstraße 12 a,
46236 Bottrop

Oliver Hilmes:

Ein Ende und ein Anfang
Lesung - Wie der Sommer 45
die Welt veränderte
(vhs-Kursnummer 2511A003B)

Volkshochschule und Lebendige Bibliothek

Eintritt: 8 € | erm. 5 €

Anmeldung: www.vhs-bottrop.de

oder über veranstaltungen.bibliothek@bottrop.de

Aus unterschiedlichsten Perspektiven fängt der Historiker und Biograf Oliver Hilmes die einzigartige Atmosphäre der Nachkriegszeit ein. Die Hausfrau Else Tietze, US-Soldat Klaus Mann, Billy Wilder, Rotarmist Wassili Petrowitsch und Vertreter der ‚Großen Drei‘ – Sieger wie Besiegte, Opfer wie Täter, Prominente wie Unbekannte kommen zu Wort.



5. JUNI | 19.30 UHR

Lebendige Bibliothek,
Kulturzentrum August Everding
Böckenhoffstraße 12 a,
46236 Bottrop

Sarah Bosse liest:

„Die Schwarzfüße“
von Jo Pestum
(vhs-Kursnummer 2513A004B)
Volkshochschule und
Lebendige Bibliothek

Eintritt: 8 € | erm. 5 €

Anmeldung: www.vhs-bottrop.de

oder über veranstaltungen.bibliothek@bottrop.de

Sechs Jungen gründen in der vom Krieg gezeichneten Stadt Essen den Stamm der „Schwarzfüße“ und erleben allerhand Abenteuer in der von Entbehrungen, Schwarzmarkthandel und Entnazifizierung geprägten Heimat. Mit ihrer einfühlsamen Interpretation lässt Sarah Bosse die Geschichte lebendig werden und gibt zugleich einen persönlichen Einblick in das literarische Schaffen ihres Vaters, Johannes Stumpe alias ‚Jo Pestum‘.

Perspektiven auf Ende und Anfang



Veranstaltungsreihe
zur Erinnerung
an das Kriegsende
und die folgende
Nachkriegszeit.

STUMPE

STUNDE NULL.

Perspektiven auf Ende und Anfang



1. Halbjahr 2025

Vor 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Der knapp sechs Jahre dauernde Krieg brachte unsägliches Leid, forderte über 60 Millionen Opfer und beendete zwölf Jahre nationalsozialistischer Terrorherrschaft.

Am 8. Mai 1945 kapitulierte die deutsche Wehrmacht. In Bottrop endete das Kriegsgeschehen bereits am 28. März mit dem Einmarsch der amerikanischen Armee.

Diese Daten setzen einen Schlusstrich unter ein Kapitel deutscher Geschichte und markieren einen Neuanfang, der bis heute nachwirkt.

Aber ist diese Zeit wirklich die vielbeschworene „Stunde 0“?

Mit historischen Veranstaltungen, Lesungen, Dokumentarfilmen, Konzerten und Theateraufführungen wird diese Frage vom 28. März bis zum 14. November beleuchtet.

Dieser Flyer gibt eine Übersicht über die Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2025.



28. MÄRZ - 10. MAI
Galerie des Kulturzentrums August Everding Blumenstraße 12 - 14 46236 Bottrop
Kindheit in der Nachkriegszeit - in Bottrop und anderswo
Ausstellung des Stadtarchivs Bottrop

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr an Sonn- und Feiertagen geschlossen | Eintritt frei

Die Nachkriegszeit war eine Zeit voller Entbehrungen, geprägt von Zerstörung, Hunger, Not und täglichem Überlebenskampf. Kinder haben in besonderer Weise gelitten. Das Stadtarchiv präsentiert in einer zweigeteilten Ausstellung die beeindruckende Foto-Ausstellung „Kindheit in der Nachkriegszeit“ der Sammlung von Michael-Andreas Wahle, die Einblicke in das Leben von Kindern und Jugendlichen in dieser Zeit gewährt und das alltägliche Leben zwischen zerbombten Häusern und Trümmern dokumentiert, aber auch Neuanfang und Wiederaufbau.

Der zweite Teil der Ausstellung stellt Bottrop zu dieser Zeit in den Fokus. Ausgehend vom Einmarsch der Amerikaner am 28. März 1945 wird die Entwicklung der Stadt in der ersten Nachkriegszeit beleuchtet.

4. APRIL | 16 UHR
Filmforum, Kulturzentrum August Everding Blumenstraße 12 - 14, 46236 Bottrop
Kindheit in der Nachkriegszeit - Bottroper Zeitzeugen berichten
(vhs-Kursnummer 2513A005B)
Stadtarchiv Bottrop, vhs-Filmforum und Volkshochschule
Anmeldung: stadtarchiv@bottrop.de oder Tel. 02041 - 70 3754 | Eintritt frei

Ältere Bottroperinnen und Bottroper wurden von der Stadtarchivarin Heike Biskup zu ihren Erlebnissen und Erfahrungen als Kinder in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg interviewt. Die Zusammenschnitte werden an diesem Nachmittag als gemeinsamer Film präsentiert. Es gibt auch Gelegenheit für Gespräche und Fragen.

11. + 12. APRIL
Kulturhof des Kulturzentrums August Everding Böckenhoffstraße 12 a, 46236 Bottrop
„Liberation Weekend“
Gruppe „Liberating Gelsenkirchen.de“ in Verbindung mit dem Stadtarchiv Bottrop | Eintritt frei
„Geschichte erleben“ unter diesem Motto lässt die Gruppe „Liberating Gelsenkirchen.de“ uns an zwei Tagen mit einem Feldlazarett und „Soldaten“ in Originaluniformen das Leben der amerikanischen Soldaten in einem Camp zur Zeit des Kriegsendes nachempfinden und unternimmt so eine faszinierende Zeitreise in die „Stunde Null“.

26. APRIL | 15 UHR
Treffpunkt: Rathaus Ernst-Wilczok-Platz 1, 46236 Bottrop
„Spurensuche 1945“
Historischer Stadtrundgang
Stadtarchiv Bottrop
Dauer: ca. eine Stunde, kostenlos
Anmeldung: stadtarchiv@bottrop.de oder Tel. 02041 - 70 3754

Kann man heute noch Spuren des Zweiten Weltkrieges in Bottrop sehen? Welche Geschichten kennen wir heute noch über die damalige Zeit? Stadtarchivarin Heike Biskup nimmt die Teilnehmenden mit auf einen Rundgang durch die Innenstadt, zeigt historische Fotos und Dokumente, weist auf Spuren des Krieges hin und erzählt alte und neue Geschichten.



Mit freundlicher Unterstützung



bottrop.